



Presseinformation 28.11.2024

Bad Reichenhall: 800 Tonnen Stein für die Saalach

Wasserwirtschaftsamt Traunstein verbessert die ökologische Situation im Fluss – Baubeginn am 2. Dezember

Bad Reichenhall – Steine können einen wertvollen Beitrag leisten für eine gute Ökologie im Gewässer. Wie das gelingt, zeigt die jüngste Maßnahme des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes an der Saalach bei Bad Reichenhall. Dort werden bis zu 800 Tonnen Stein im Wasser verbaut. Ziel ist es, die Strömung zu lenken und bessere Bedingungen für Fische und Kleinstlebewesen zu schaffen. Die Arbeiten beginnen am Montag, 2. Dezember. Sie dauern etwa zehn Tage, abhängig vom Wasserstand. Die Kosten betragen rund 35.000 Euro.

Geh- und Radweg bleibt offen

Text Seite 1Die Maßnahme konzentriert sich auf drei Bereiche, erstreckt sich jedoch über eine Länge von etwa 600 Metern entlang des stadtnahen Ufers. Der Geh- und Radweg wird als Baustellenstraße genutzt, bleibt aber offen. Mit Behinderungen durch Lkw, die das Material anliefern, ist zu rechnen. Ein Bagger wird die Steine verschiedenster Größe in die Saalach schaufeln – und so platzieren, dass das Material die bestmögliche Wirkung im Fluss entfalten kann: Einige große Steine werden solitär gelegt, ergänzt von bis zu fünf mal fünf Meter großen, versetzt zueinander angeordneten Steingruppen.

Neue Kiesbank bietet Zugang zum Gewässer

Ebenfalls zum Projekt gehört eine künstlich geschaffene Kiesbank. Spaziergänger können sie vom Weg aus erreichen und auf diese Weise die Saalach aus nächster Nähe erleben. Die Kiesbank soll sich eigendynamisch entwickeln – wird also mal mehr, mal weniger groß sein.

Die Steine haben nicht nur Einfluss auf die Strömungsrichtung. Sie sorgen auch für unterschiedliche Strömungsverhältnisse. Diese wirken sich positiv aus auf den Lebensraum der Fische in der Saalach. Denn die Tiere finden beispielsweise in strömungsärmeren Bereichen Rückzugsmöglichkeiten, was insbesondere für junge Fische wichtig ist. Steingruppen dienen als Unterstand. Dort lässt sich, dank der in Zwischenräumen



lebenden Kleinstlebewesen, auch Nahrung finden. Kiesige Zonen wiederum bilden ideale Bedingungen zur Laichablage. In der Folge besteht die Hoffnung, dass die Tiere nicht nur von den veränderten Strukturen profitieren, sondern sich auch in ihrem Bestand vermehren. Ein entscheidender Aspekt. Denn Ziel der Maßnahme ist der „ökologisch gute Zustand“ des Flusses, wie ihn die Europäische Wasser-Richtlinie (WRRL) bis zum Jahr 2027 für alle Gewässer fordert. Gerade die Zahl der Fische sowie die Anzahl ihrer Arten im Gewässer, gilt der WRRL als wichtiges Beurteilungskriterium.

Neues Gesamtbild vom Fluss und seinen Ufern

Knapp zwei Wochen werden die Arbeiten dauern. Sind sie abgeschlossen, bietet sich dem Betrachter ein ganz neuer Eindruck vom Fluss und seinen Ufern. Die geschaffene Kiesbank gibt den Blick frei auf die gegenüberliegende Insel samt Nebenarm in der Nonner Au. Dort hatte das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bereits im Frühjahr die Uferbefestigungen entlang der Saalach ausgebaut. Insel und Nebenarm wurden anlegt, ebenfalls mit dem Ziel den ökologischen Zustand des Gewässers zu verbessern. Außerdem soll das aufgeweitete Flussbett dazu beitragen, die Gewässersohle zu stabilisieren. Weil die Saalach in den vergangenen Monaten zu viel Wasser geführt hat, setzt sich die ökologische Aufwertung erst jetzt fort.

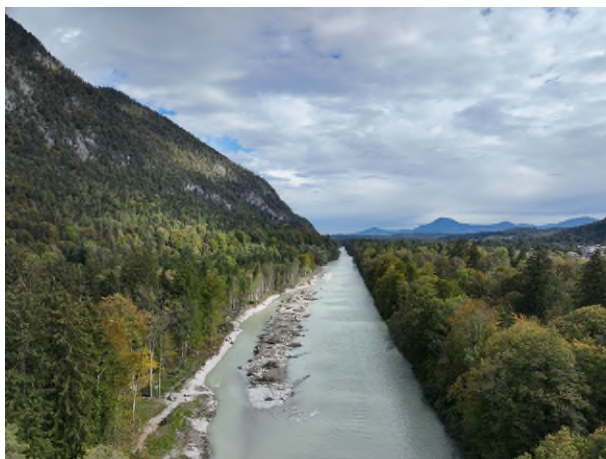


Abbildung 1:
Die Drohnenaufnahme (Richtung flussabwärts) zeigt die im Frühjahr geschaffene Insel in der Saalach, im Bereich Nonner Au.

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurtnner

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

28.11.2024

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.